

Landshuter Zeitung am 12.12.2017

„Ehrungen für cool2school“



Bürgermeister Erwin Schneck (rechts) zeichnete Sophia Gregori, Vanessa Hatzl und Clarissa Rippl (Zweite bis Vierte von links) für ihren Einsatz aus, was auch den Projektbetreuer Matthias Guth freute.

## Ausgezeichnetes Ehrenamt

### Schülerinnen für ihr Engagement geehrt

„Ohne eine neue Bundesregierung scheinen wir gut monatelang auskommen zu können, ohne das Ehrenamt der vielen würden wir es keinen einzigen Tag schaffen.“ Zu dieser Formulierung griff Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats, anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamts, am 5. Dezember. An diesem Tag, zur Anerkennung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements 1985 von den UN beschlossen, sollen die Millionen Bürger geehrt werden, die sich unentgeltlich in Vereinen, im Natur- und Umweltschutz, in der Kultur, in Kirchen oder in der Kommune engagieren.

In diesem Sinne wurden die Neuntklässlerinnen der Erzbischöflichen Ursulinen-Realschule, Sophia Gregori, Vanessa Hatzl und Clarissa Rippl im Rahmen einer Weihnachtsfeier für ihren Einsatz bei „Cool2school“ geehrt. „Cool2school“ ist ein Angebot der Freiwilligenagentur Landshut in Kooperation mit den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke, der Verkehrswacht und

der Polizeiinspektion Landshut. Es wird unterstützt von der Dominik-Brunner-Stiftung.

Seit die drei Schülerinnen Seminare über Verkehrssicherheit und Zivilcourage absolviert haben, sorgen sie dafür, dass ihre Mitschüler jeden Tag sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen. Zu ihren Aufgaben gehört es, an den Haltestellen und in den Bussen für Ordnung zu sorgen, Rangeleien zu unterbinden sowie Sachbeschädigungen und Diebstähle zu verhindern.

Neben einem Weihnachtsgeschenk erhielten die Schulbuslotsinnen von Bürgermeister Erwin Schneck im Beisein des projektbetreuenden Lehrers Matthias Guth eine Urkunde und ein Zeugnisblatt, auf dem das ehrenamtliche Engagement bestätigt wird.

„Natürlich machen sich solche Zertifikate bei den anstehenden Bewerbungen gut“, sagt Clarissa Rippl, „das Beste an der ganzen Sache ist aber das gute Gefühl, wenn man dazu beitragen kann, anderen zu helfen.“